

# CASTELLO MANFREDONICO | CASTELLO DI MUSSOMELI

Weltweit | Europa | Italien | Sizilien | Provinz Caltanissetta | Mussomeli

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Malerische und spektakulär auf einem 100 m hohen Felsen gelegene repräsentative Burg.

#### Informationen für Besucher

GPS

### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 37°34'38.8" N, 13°46'18.3" E Höhe: 694 m ü. NN



### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



# Kontaktdaten



# Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung



### Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt etwa in gleicher Entfernung von Agrigent oder Palermo. Die Straße SS 189 führt von Agrigent aus in die Nähe von Mussomeli. An der Abzweigung auf die SP 16 wechseln und den Ort durchfahren.

Ca. 1 km östlich des Ortes befindet sich die Burg. Sie ist gut ausgeschildert.

Ein Parkplatz befindet sich unmittelbar unterhalb der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn



#### Wanderung zur Burg



#### Öffnungszeiten

Sommer (ab 25. April) Täglich: von 9:15 - 12:45 & 15:15 - 18:45 Uhr Montag: geschlossen

Winter

Täglich: von 9:30 - 12:00 Uhr

Montag: geschlossen

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Öffnungszeiten.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung

Gastronomie auf der Burg

Öffentlicher Rastplatz

Zusatzinformation für Familien mit Kindern

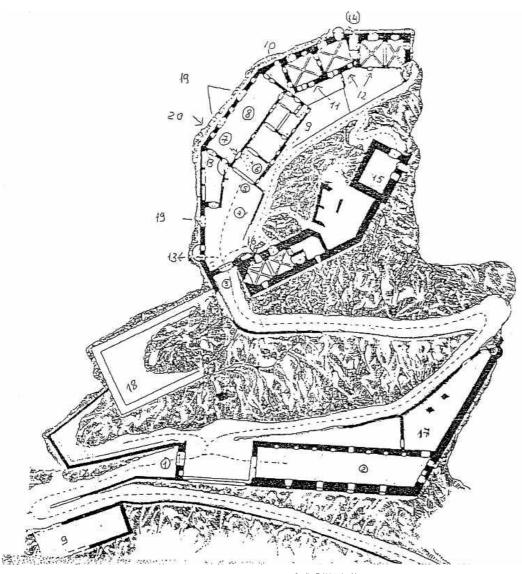
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer** Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

# Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

# Grundriss



- 1. Erstes Burgtor
- Stallungen mit Tonnengewölbe
- 3. Haupttor
- 4. Burghof
- 5. Der Spitzbogen
- 6. Ruine
- 7. Gotisches Portal
- 8. Baronsaal
- 9. Ruine
- 10. Das Zimmer der drei Frauen
- 11. Küche mit Kreuzgewölbe
- 12. Saal mit Kreuzgewölbe
- 13. Eingang zu den Unterführungen
- 14. Zimmer der Mägde
- 15. Hauptturm
- 16. Kapelle
- 17. Heuscheune
- 18. Ruine
- 19. Die Zweibogenfenster
- 20. Unterführungen

Quelle: Faltblatt des Museums (durch Autor leicht aktualisiert)

#### Historie

Anders als man wegen des Namens vermuten könnte, ist der Erbauer nicht der staufische Manfred, Sohn des deutschen Kaisers Friedrich II., sondern Manfred III. Chiaramonte, ein Abkömmling einer normannischen Familie aus der Picardie, die 1060 nach Sizilien gekommen war. Manfred ließ die Burg zwischen1364 und 1370 auf dem einzeln stehenden überhängenden Kalksteinfelsen errichten. Es ist anzunehmen, dass es bereits einen Vorgängerbau gegeben hat. Der auf der Bergspitze befindliche Turm soll wohl normannische Ursprünge haben. Es gibt aber dafür keine Beweise.

Nach der Sizilianischen Vesper 1282 gehörten die Chiaramontes zum Machtblock des König Ludwig I. von Neapel aus dem Haus Anjou. Manfred III. Chiaramonte strebte selbst die Königskrone an, als er als einer der vier Vormünder für die minderjährige Maria I. von Sizilien wirkte.

1392 wurde der letzte Chiaramonte namens Andreas in Palermo hingerichtet, weil er sich gegen die Anerkennung Martins I. von Sizilien als König gestellt hatte. Im gleichen Jahr wurde Burg und Herrschaft per königlichen Erlass an Guglielmo Raimondo Moncada vergeben. In der folgenden Zeit war die Herrschaft im Besitz verschiedener Familien, von denen die Castellar, die Prades, die Perapertusa und Ventimiglia zu nennen sind. Zwischen 1467 und 1549 war die Burg im Eigentum der Barone von Campo, nach 1550 die Familie Cesare Lanza.

Anfang des 20. Jahrhunderts fanden umfangreiche Restaurierungs- und Wiederherstellungsarbeiten unter dem Architekten Ernesto Armò statt. Unter Verwendung der aufgefundenen Steine wurden einige Gewölbe wiedererrichtet.

Quelle: Faltblatt des Museums.

### Literatur

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

<u>zurück nach oben</u> | <u>zurück zur letzten besuchten Seite</u>

Download diese Seite als <u>PDF-Datei</u>

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.06.2016 [CR]